

Heiraten in der

Universitätsstadt **Freiberg Sachsen**
vom Silber zum Silizium



Hochzeitskreationen aus unserem Hause



BÄCKEREI
KÄSTNER

Hauptgeschäft:
Hegelstraße 22 in 09599 Freiberg
Telefon: 03731/69 72 69
www.baeckereikaestner.de



Unsere Werbung macht Ihre Leistung sichtbar.



www.alles-deutschland.de

COLOR-DIENST-KORB

Pachstraße 24, 09599 Freiberg, Tel. 03731/227889, color@allesdeutschland.de, www.allesdeutschland.de

FOTO
CD
K
KORB

Portraits vom Profi müssen nicht teuer sein!
Wir machen Ihren Hochzeitstag unvergesslich

Unser freundliches Team berät Sie gern über die Vielfaltigkeit und Möglichkeiten Ihrer Hochzeitsportraits.



Wir fertigen für Sie auch
Digitale Bilderalben

großes Sortiment an Rahmen,
Hochzeitsalben sowie
Grußkarten



Leben und Genuss inmitten des einzigartigen Flairs des mittelalterlichen Stadtkerns.
Foto: Wegelt

Für den schönsten Tag im Leben bietet die Stadt Freiberg gleich vier fabelhafte Hochzeitsstätten. Egal ob das Brautpaar traditionell, romantisch, modern oder märchenhaft heiraten möchte – in der wunderschönen Silberstadt ist alles möglich.

Freiberg fasziniert durch seinen geschlossenen Altstadt kern. Mit engen Gassen, historischen Fassaden und malerischen Ensembles strahlt die Stadt

Heiraten wie's wirklich gefällt – natürlich in Freiberg

große Lebendigkeit aus. Beeindruckende Kulturdenkmäler zeugen von der langen und bedeutenden Tradition des Silberbergbaus. Er brachte Ruhm und Glanz für ganz Sachsen, besonders für Freiberg. Hier erstrahlt heute das restaurierte Schloss Freudenstein. Die einstige Wiege des berühmten wettinischen Geschlechts beherbergt eine der schönsten und größten Mineraliensammlungen der Welt und mit dem Bergarchiv Dokumente aus rund 600 Jahren Bergbau- und Hüttengeschichte.

All dies bildet einen würdigen Rahmen für die Feierlichkeiten nach der Hochzeit. Das offizielle Zeremoniell selbst kann in den Hochzeitsstätten Schloss Freudenstein, Rathaus und Nikolaikirche vollzogen werden, die im Herzen der Altstadt liegen. Sie bietet viele schöne Hochzeitsmotive als Erinnerung an diesen bedeutenden Tag. Zu den beliebtesten gehören das Schloss Freudenstein und der Albertpark – jeweils am Ende eines der Boulevards.

Neben Schloss, Rathaus und Nikolaikirche kann auch in der Betstube der Alten Elisabeth geheiratet werden. Sie liegt vor den Toren, hoch über der Stadt. Von hier bietet sich ein herrlicher Panoramablick über Freiberg, der ebenfalls ein wunderbares Motiv fürs Hochzeitsfoto liefert.

Geheiratet werden kann in Freiberg montags bis freitags während der Dienstzeiten sowie jeden Samstag bis 15 Uhr.

Weitere Infos zum Heiraten in Freiberg finden Sie unter www.freiberg.de.

HEIRATEN & FEIERN
im Freiburger Schloss Freudenstein

Genuss im Schloss

www.genuss-im-schloss.de
Tel. 0 37 31 / 77 41 74



Inhaltsverzeichnis

2	Heiraten wie's wirklich gefällt – natürlich in Freiberg.....	1
	Branchenverzeichnis.....	4
	Wo heirate ich in Freiberg? Modern – im Rathaus.....	5
	Wo heirate ich in Freiberg? Traditionell – in der Alten Elisabeth.....	6
	Wo heirate ich in Freiberg? Romantisch – in der Nikolaikirche.....	7
	Wo heirate ich in Freiberg? Märchenhaft – im Schloss Freudenstein.....	8
	Rund um das Standesamt.....	9
	Ganz in Weiß.....	12
	Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe.....	13
	Den schönsten Moment für immer bewahrt.....	14
	Blütenträume.....	15
	Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise.....	16

Das Hochzeitshotel in reizvoller Idylle

Trauen Sie sich! **A** wie Aufgebot bis **Z** wie Zufriedenheit

- ♥ Standesamtliche Trauung im Hotel möglich
- ♥ 3 Räumlichkeiten von rustikal bis elegant (bis 70 Personen)
- ♥ 50 Zimmer zur Übernachtung für Ihre Gäste
- ♥ Hochzeitsnacht im Himmelbett gratis!
- ♥ Pflanzen Sie bei uns den "Baum" für eine lange glückliche Zeit!

Planen Sie mit uns Ihre Hochzeit! Wir freuen uns auf Sie!

Kreuztannenstr. 10 * 09619 Sayda / OT Friedebach Tel.: 03 73 65/ 17 60 * www.kreuztanne.de





MODESTUDIO CHRISTIN

Maßschneiderei Christine Wolf
Brautmoden mit Zubehör
Frauensteiner Straße 90
09599 Freiberg/Sachsen
Telefon: 0 37 31 - 24 75 95



FACHGESCHÄFT FÜR DESSOUS UND NACHTWÄSCHE



INH. CORNELIA SCHINDLER

Tel. 03731/26030 · Fax 260318
ERBISCHE STR. / ECKE FISCHERSTR. 2 · 09599 FREIBERG

Limousinenservice Chemnitz



*Ihr schönster Tag ist es wert
diesen besonderen Service zu wählen.*

Brühl 54 · 09111 Chemnitz · Tel. 03 71/909 30 30
www.limousinenservice-chemnitz.de
info@limousinenservice-chemnitz.de

*Hochzeitsfloristik für
den schönsten Tag in
Ihrem Leben.*



Blumenhaus Klotzsche

An der Kohlenstraße 1 · 09599 Freiberg
fon 0 37 31/7 21 34
mail: info@blumen-klotzsche.de
www.blumen-klotzsche.de

Open: Mo-Fr 8 - 18.00 Uhr
Sa 8 - 12.30 Uhr
So 10 - 12.00 Uhr

Parkplatz direkt
vor dem Geschäft

- Meisterbetrieb -

Gutschein
10% Preisnachlass auf
Ihre Hochzeits-
binderei.



Branchenverzeichnis

4

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Bäckerei	U2
Blumenhaus Klotzsche	3
Color-Dienst-Korb	U2
Gastronomie	1
Goldschmiede.....	U4
Hotels	2
Hut- und Brautmoden.....	U3
Juwelier.....	U4
Limousinenservice	3
Modestudio Christin	3
Textilfachgeschäft.....	3
Wohnungsgesellschaft.....	U3

U = Umschlagseite

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen



mediaprint
WEKA info verlag

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

mediaprint
WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49(0)8233 384-0
Fax +49(0)8233 384-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

09599058/1. Auflage/2009

Wo heirate ich in Freiberg? Modern – im Rathaus

Von modernem Design ist der Trauraum im spätgotischen Rathaus geprägt. Geschaffen haben die (nicht nur junge Leute) ansprechende Ausstattung Kunststudenten der Fachhochschule Schneeberg. 29 Sitzplätze sind in diesem Trauraum ständig vorhanden, eine Erweiterung ist problemlos möglich. Gern genutzt wird die im Rathaus befindliche gotische Lorenzkapelle im Anschluss an die Trauung für besondere Fotoaufnahmen.

Das Rathaus

Das spätgotische Rathaus gehört zu den wertvollsten Profanbauten der historischen Freiburger Altstadt und stellt die östliche Dominante des Obermarktes dar. Aus dem Giebel des Erkers schaut der Kopf eines Geharnischten, der als Kunz von Kauffungen gedeutet wird. Das erste Freiburger Rathaus wurde im 13. Jahrhundert an der gleichen Stelle errichtet. Das bedeutendste Paar,

das hier seine Hochzeit feierte, war 1512 Herzog Heinrich von Sachsen und Katharina von Mecklenburg.

Lorenzkapelle

Die Lorenzkapelle: Durch dieses filigrane, gotische Portal gelangte man vermutlich einst ins Rathaus.

Um 1510 wurde der Raum geschlossen und zur Kapelle umgestaltet, die man 1513 dem heiligen Laurentius weihte. Die Wandmalereien zeigen das Martyrium des Heiligen Laurentius, Christus als Weltenrichter und den Kampf des heiligen Georg mit dem Drachen.

Nach der Reformation ist der Raum zeitweise auch als Rüstkammer genutzt worden. Zwischen 1983 und 1993 ist er umfassend restauriert worden.



Rathaus



Foto: Kaczmarek Lorenzkapelle



Foto: SV Trauzimmer

Foto: Wegelt



Wo heirate ich in Freiberg? Traditionell – in der Alten Elisabeth

6



Foto: Wegelt

Sich das Jawort geben an historischer Stätte? In Freiberg wird dazu in die Betstube der „Alten Elisabeth“ gebeten. Hier, wo Bergleute vor ihrer Einfahrt in den Berg gemeinsam Andacht gehalten haben, werden seit 1996 Trauungen durchgeführt. Das besondere Flair wird abgerundet durch Musik auf der 200-jährigen Orgel. Auch diese Lokalität bietet ein besonderes Motiv für das Hochzeitsfoto: einen fantastischen Blick vom Plateau vor der „Alten Elisabeth“ über die gesamte Altstadt.

Alte Elisabeth

Ein einmaliges Denkmal des erzgebirgischen Bergbaus ist die Schachanlage Alte Elisabeth der Himmelfahrt-Fundgrube aus dem 18. Jahrhundert. Die ehemalige Scheidebank ist später als Betstube mit einer kleinen Orgel umgebaut worden. In der historischen Bergbauanlage können die Schachtförderanlage, eine Balancierdampfmaschine von 1848 (vorführbar), die Scheidebank, die Zimmermannswerkstatt sowie die Bergschmiede und das Gebläsehaus besichtigt werden. Die Betstube der Anlage kann heute für verschiedene Veranstaltungen gemietet werden.



Alte Elisabeth

Foto: Kaczmarek



Fantastischer Blick auf die Altstadt

Foto: Kaczmarek

Wo heirate ich in Freiberg? Romantisch – in der Nikolaikirche



Heiraten in der Nikolaikirche

Foto: Wegelt

Der Traum einer Hochzeit einmal ganz anders: In der ehemaligen Nikolaikirche, die seit 2002 der Stadt Freiberg als Konzert- und Tagungshalle dient, sind Eheschließungen seit 2004 möglich. Das prächtige Barockgebäude ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmale der Stadt. Musikalische Untermalung der Traueremonie ist hier nach individuellen Wünschen am Flügel möglich.

Die Nikolaikirche

Die Nikolaikirche ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmale innerhalb der historischen Freiburger Altstadt, deren Wurzeln in der Frühphase der Stadtentwicklung liegen. Im Mai 2002 ist die am Buttermarkt gelegene und entwidmete Kirche nach mehrjährigem Um- und Ausbau als Konzert- und Tagungshalle eröffnet worden. Seitdem werden hier im eindrucksvollen Ambiente dieses Baudenkmals, dessen Geschichte bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht, Veranstaltungen jeglicher Couleur durchgeführt: von der Trauung bis zum Neujahrsempfang der Stadt. Bis zu 750 Personen finden in der Nikolaikirche Platz.



Nikolaikirche am Buttermarkt

Foto: Kaczmarek



Wo heirate ich in Freiberg? Märchenhaft – im Schloss Freudenstein

8

Ob jemals auf Schloss Freudenstein eine Eheschließung stattfand, das kann heute nicht mehr mit Sicherheit gesagt werden. Dass aber Herzog Heinrich 1512 hier vermutlich seine Hochzeit mit Katharina von Mecklenburg gefeiert hat, das



Foto: Detlev Müller

liegt nahe – gab er ihr doch in Freiberg das Jawort. Heute können nicht nur Hochzeiten im Schloss gefeiert werden, sondern seit 2008 sind hier auch standesamtliche Eheschließungen möglich: im Turmzimmer – dem so genannten Rosenzimmer – sowie im Langen Saal.

Schloss Freudenstein

Mitten in der Freiburger Altstadt liegt am Ende eines der Boulevards das imposante Schloss Freudenstein. Der in Teilen erhaltene Renaissancebau ist zwischen 2004 und 2008 saniert worden. Heute beherbergt das geschichtsträchtige Haus neben der Gaststätte „Genuss im Schloss“ zwei Sammlungen von Weltruf: die weltgrößte mineralogische Sammlung und das Sächsische Staatsarchiv/Bergarchiv Freiberg.

Im späten 18. Jahrhundert war Freudenstein als Speicher umgebaut und als solcher bis zur politischen Wende genutzt worden. Die Vorgängerbau hatte Markgraf Otto der Reiche bereits um 1175/80 am Ort des heutigen Schlosses zum Schutz der sich entwickelnden Stadt und des Bergbaus anlegen lassen. Kurfürst August ließ zwischen 1566 und 1579 ein neues Renaissanceschloss errichten.



Foto: Dr. Böttcher

Rund um das Standesamt

Standesamt Freiberg

Dezernat: Dezernat II - Verwaltung und Finanzen

Amt: Bürgerbüro

Sachgebiet: Standesamt

Sachgebietsleiterin: Ina Werzner

Anschrift: Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffnungszeiten:

Montag: 8 – 12 Uhr

Dienstag: 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Freitag: 9 – 12 Uhr

Kontakt:

Telefon: Ina Werzner 03731 273-170

Carmen Körner 03731 273-174

Fax: 03731 273-73-173

E-Mail: Standesamt@freiberg.de

Aufgaben:

- Eheschließungen
- Beurkundung Geburten
- Beurkundung Sterbefälle
- Urkunden: Geburtsurkunden, Eheurkunden, Sterbeurkunden
- Vaterschaftsanerkennungen
- Erklärungen zu Namensführung
- Kirchenaustritte
- Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen
- Nachbeurkundungen

Behinderteninformation:

Eingangsbereich: über Rathauseingang Burgstraße

Toiletten: voll zugänglich

Aufzüge: voll zugänglich

In Freiberg kann auch heiraten, wer nicht in Freiberg wohnt

Nur die Anmeldung zur Eheschließung müssen Sie zuvor bei Ihrem für Sie zuständigen Wohnortstandesamt vornehmen lassen.

Weisen Sie bei der Anmeldung bitte darauf hin, dass die Trauung in Freiberg erfolgen soll. Das Standesamt „vor Ort“ schiekt dann die Unterlagen an das Standesamt in Freiberg. Hier können Sie bereits im Vorfeld Ihren Wunschtermin reservieren lassen.



Foto: Kacmarek

Rund um das Standesamt

10

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eines ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

Ein halbes Jahr vorher ...

Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen, falls Sie nämlich in einer besonders begehrten „Hochzeitskirche“ heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken.

Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind, und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann.

Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen. Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten.

Drei Monate vorher

... jetzt wird es wirklich Zeit

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden!
- Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.
- Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischenkommen kann.
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergibt sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten.

Denken Sie daran, unbedingt frühzeitig Angebote einzuholen.

- Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen.
- Zum „Drüber“ gehört auch ein „Drunter“ – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid.

- Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Discjockey.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.
- Last but not least: Einen Kostenplan aufstellen und in der engeren Familie besprechen. Falls erforderlich, die Kosten aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen.

10 Wochen vorher ...

- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).
- Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.
- Namen- und Adressenliste zusammenstellen, wer eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Dank-sagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten.
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.
- Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

Rund um das Standesamt

8 Wochen vorher ...

- Einladungen versenden.
- Mit der „engeren“ Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.
- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster „Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele der Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

6 Wochen vorher ...

- Falls ein „offizieller“ Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.
- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schiefehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.

4 Wochen vorher ...

- Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß.
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

3 Wochen vorher ...

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge unterbreiten lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.

2 Wochen vorher ...

- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.

Eine Woche vorher ...

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- Kosmetikbehandlung vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- „Generalproben“ durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Nach der Hochzeit ...

- Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.



Ganz in Weiß ...

Die Wahl des Hochzeitskleides und des richtigen Anzugs für den Bräutigam gehören sicherlich zu den schwierigsten Entscheidungen. Schließlich verlangt ein besonderer Tag auch besondere Kleidung, unabhängig davon, ob für das Standesamt oder die Kirche. Auch wenn jedes Jahr neue Hochzeitstrends am Modehimmel auftauchen, gibt es doch eine Konstante: den Traum von einer weißen Hochzeit. Egal, wie Sie sich entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich in Ihrem Hochzeitsoutfit gefallen und wohlfühlen.

Das Brautkleid

Der Bräutigam darf die Braut traditionell erst am Hochzeitstag in ihrer Pracht bewundern. Deshalb fällt er als Einkaufsberater aus, außer man bricht die Tradition. Obwohl die Mitarbeiter eines Brautmodenfachgeschäfts sicher gut beraten, sollte man doch keinesfalls allein die Entscheidung treffen.

Jede Mutter oder jede beste Freundin freut sich bestimmt, bei der Auswahl des Brautkleides mithelfen zu dürfen.

Wichtig ist, sich Zeit für den Einkauf zu nehmen, denn nur so kann man am besten entscheiden, ob der Stil des Kleides zur Persönlichkeit passt.

Neben der Wahl des perfekten Brautkleides sollte die Braut auch das „Darunter“ nicht vergessen.

Die passenden Dessous gibt es in vielen Stilrichtungen, luxuriös- raffiniert, leidenschaftlich-erotisch oder unwiderstehlich-verführerisch. Durch die unendlich große Auswahl findet jede Braut das zu ihrem Typ passende Outfit, damit auch der Abend nach der Hochzeit zum aufregenden, knisternden Erlebnis wird.

Smoking oder Frack?

Zwar setzt die Braut den Glanzpunkt der Hochzeit, der Bräutigam muss aber keinesfalls in ihrem Schatten stehen. Modisch gekleidet, beispielsweise mit einem Smoking oder Frack, kann er sicher konkurrieren. Empfehlenswert ist es, sich von einem Herrenausstatter beraten zu lassen.

Nicht vergessen: die Brautschuhe

Nicht zu vergessen sind die passenden Schuhe zu Ihrem Hochzeitsoutfit. Wichtig ist, dabei an die Bequemlichkeit zu denken. Es wird ein langer Tag und nichts ist quälender für das Brautpaar, als diesen Tag in zu engen Schuhen zu verbringen.



Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Im Gegensatz zu früher, als der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam. Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit. Allen gemein ist, dass die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen soll.





Den schönsten Moment für immer bewahrt

14



Foto: Jungnickel



Foto: Wegelt

Irgendwann werden Ihre Kinder Sie einmal fragen: „Mami, Papi, zeigt uns doch mal, wie ihr geheiratet habt.“ Welche Enttäuschung, wenn Sie dann ein paar Fotos hervorkramen, die Tante Gisela oder Onkel Rainer gemacht hat. Fotos, von denen sich – erst als es zu spät war – herausstellte, dass sie teils unscharf und teils verwickelt waren.

Da kann es dann schon passieren, dass die schönsten Augenblicke der Eheschließungszeremonie und der anschließenden Hochzeitsfeier bildlich gesehen schlichtweg verloren sind.

Pech gehabt, denn die Hochzeit lässt sich weder nachstellen noch wiederholen. Nur der Ärger, dass man keine schönen, vorzeigbaren Fotos hat, der bleibt.

Auch wenn der eine oder andere Hochzeitsgast großzügig anbietet „Ich mache Fotos, darum braucht ihr euch nicht zu kümmern“ – empfehlenswert ist es immer, für den schönsten Tag im Leben einen professionellen Fotografen zu engagieren.

Blüenträume

15

Blüenträume

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob es das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen.

Und natürlich erst recht am Tag der Hochzeit. Blumen, wohin das Auge schaut – Auto oder Kutsche werden beispielsweise mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten geschmückt. Ideal für die Hochzeitstafel: kleine Blümchen bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – doch ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß oder nicht ausschließlich weiß ist, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: Die Braut muss ihn tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen. Manche Männer finden das „unmännlich“. Auch gut. Jeder nach seinem Geschmack.

Apropos Geschmack: Haben Sie schon einmal süße Blüten gekostet? Stiefmütterchen, Sonnenblumen- oder auch Rosenblüten-Blätter werden mit einer Eiweiß-Zuckermischung bestrichen und zwei Tage lang getrocknet. Mit einem Klecks Sahne befestigt, sind sie das i-Tüpfelchen auf Ihrer Hochzeitstorte.

Die Sprache der Blumen

Orchidee	Verführung
Rose	Wahre Liebe
Sonnenblume	Freude, Stolz
Stiefmütterchen	Angedenken
Tulpe	Liebeserklärung



Foto: Kaczmarek



Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise ...

16

Für unsere Großeltern war eine Hochzeitsreise nach Venedig das Allergrößte. Heute darf es auch die Karibik sein. Und während es früher darum ging, dass sich das frischvermählte Paar auf der Reise – endlich – auch näher kennenlernte, hat man das heute in der Regel bereits hinter sich. Also ist das Wichtigste, sich vorher nicht nur einig zu sein, wohin die Reise gehen soll, sondern auch, ob man was erleben, und/oder sich erholen will.

Aber aufgepasst: Der eine erholt sich am besten am Strand, der andere bei einem Besuch von Kirchen, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten. Wobei wir wieder bei Venedig wären. Möglicherweise kann man auch beides miteinander verbinden. Ihr Reisebüro hat da bestimmt ein paar Vorschläge parat. Nur sollten Sie es nicht zu spät aufsuchen, sonst könnten die schönsten Plätze bereits weg sein.

Überlegen müssen Sie auch, ob Sie sich noch ein wenig von den Strapazen der Hochzeit ausruhen wollen, ehe Sie fahren, oder ob Sie gleich nach dem Hochzeitsmahl reisen.



Hochzeitstage

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelnhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum „vollen“ Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Nach 1 Jahr	- die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach 5 Jahren	- die hölzerne Hochzeit
Nach 6 1/2 Jahren	- die zinnerne Hochzeit
Nach 7 Jahren	- die kupferne Hochzeit
Nach 8 Jahren	- die blecherne Hochzeit
Nach 10 Jahren	- die bronzene oder Rosenhochzeit
Nach 12 1/2 Jahren	- die Nickel- oder Petersilienhochzeit
Nach 15 Jahren	- die gläserne oder Veilchenhochzeit
Nach 20 Jahren	- die Porzellanhochzeit
Nach 25 Jahren	- die Silberhochzeit
Nach 30 Jahren	- die Perlenhochzeit
Nach 35 Jahren	- die Leinwandhochzeit
Nach 37 1/2 Jahren	- die Aluminiumhochzeit
Nach 40 Jahren	- die Rubinhochzeit
Nach 50 Jahren	- die goldene Hochzeit
Nach 60 Jahren	- die diamantene Hochzeit
Nach 65 Jahren	- die eiserne Hochzeit
Nach 67 1/2 Jahren	- die steinerne Hochzeit
Nach 70 Jahren	- die Gnadenhochzeit
Nach 75 Jahren	- die Kronjuwelnhochzeit



Wir sind Ihre kompetenten Ansprechpartner.



Das Fachgeschäft

Hut- und Brautmoden

Inh.: Rosita Langer, Telefon 03733/2 34 33

Johannsgasse 5, 09456 Annaberg-B.

- Brautbekleidung Gr. 34-52 · Accessoires für Sie und Ihn
- modische Hüte und Mützen für Damen, Herren, Kinder und Babys
- Verkauf und Verleih von Brautkleidern, Festkleidern und festlicher Kinderbekleidung

Unser Geschäft ist für Sie geöffnet von:

Mo.-Fr.: 9.00-18.00 Uhr, Sa.: 9.00-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung!



Miteinander wachsen*

- * Familienfreundlichkeit gehört zur SWG wie der Baby-Bonus, das kinderfreundliche Wohnumfeld oder die mitwachsende Wohnung. Wir sind auf Familienzuwachs ausgerichtet.

Übrigens genau wie unsere familienfreundlichen Beratungszeiten im **MieterBetreuungsZentrum, Beuststraße 1** montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr durchgehend



BABY-BONUS

SWG

... ein Stück Freiberg!

Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. mbH
Beuststraße 1 · 09599 Freiberg · Tel.: 03731 368-0

Immer die richtige Adresse:
www.wohnungsgesellschaft.de

mediaprint
WEKA info verlag gmbh

Starke Partner für eine
starke Zielgruppe.

www.photocase.de

www.alles-deutschland.de



NICHTS FÜR „Ja-Sager“!



ELEGANZ

FASZINATION

KREATIVITÄT

Zu einer einzigartigen Liebe gehört ein einzigartiger Schmuck. Wir fertigen für Sie Unikate fürs Leben: Ringe in unverwechselbarer Form und meisterhafter Ausführung in Bicolor, in Weiß-, Rot- oder Gelbgold und natürlich auch in Platin, dem edelsten Metall der Welt. Außergewöhnlicher Schmuck, der sich abhebt durch Eleganz, Kreativität und Exklusivität. Meisterstücke aus unserer Werkstatt sowie von anderen ausgewählten Trauringherstellern sind nichts für „Ja-Sager“.

Exklusiv für Mittelsachsen führen wir auch hochwertige Trauringe der Marken BREUNING und Saint Mauricé.



GOLDSCHMIEDE · GERLACH

GOLDSCHMIEDEMEISTER ANDREA GERLACH & BERTRAM BERGER

Burgstraße 16 · 09599 Freiberg · Telefon: (0 37 31) 20 07 58 · www.goldschmiedekunst.de